

November 2023 – Februar 2024

3

2023

In dieser Ausgabe u.a.:

- Presbyteriumswahl
- Gemeindefest
- Crea(k)tivgruppe
- Termine und Veranstaltungen

Gemeindebrief für Betzdorf

miteinander



Kreuzkirche

Evangelische Kirchengemeinde Betzdorf

Und so kommt **Miteinander** zukünftig in die Haushalte:

Wir suchen Sie und Dich



Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief gesucht



Sie gehen regelmäßig mit dem Hund spazieren? Du machst ab und zu eine Tour durch die Nachbarschaft? Dreimal im Jahr dabei den Gemeindebrief zu verteilen geht dann fast nebenbei! Wenn Sie mitmachen möchten, bitte im Gemeindebüro melden! 02741/22231 oder betzdorf@ekir.de

Wenn Sie zukünftig **statt der Zustellung** des gedruckten Miteinander die **Zusendung per E-Mail** wünschen, schicken Sie uns einfach unter betzdorf@ekir.de eine E-Mail oder nutzen Sie den QR-Code.



Die „Miteinander“-Ausgaben können Sie auch herunterladen über unsere Website www.kreuzkirche-betzdorf.de/gemeindegruss



Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr (Auflage 2.600)
Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe war der 20.9.2023

Anregungen, Wünsche und Kritik richten Sie bitte an:

Pfarrerin i.R. Almuth Germann
Tel (02741) 9939267

Herausgeber:

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Vorsitzender: Tobias Schmidt

Spenden:

erbitten wir auf das Konto der
Ev. Kirchengemeinde Betzdorf,
Sparkasse Westerwald-Sieg
BIC: MALADE51AKI
IBAN: DE63 5735 1030 0006 0003 35

Bildnachweis:

Latsch, MEV, pixabay, projectphotos

Computersatz und Gestaltung:

LATSCH MEDIEN
agentur für kommunikation
57548 Kirchen



Andacht

„Kein anderes Volk hat ja einen Gott, der ihm mit seiner Hilfe so nahe ist wie uns der Herr, unser Gott. Er hilft, sooft wir zu ihm rufen. Und kein anderes Volk hat so gute Gebote und Rechtsbestimmungen wie die, die ich euch heute gebe. Seht zu, dass ihr nie vergesst, was ihr mit eigenen Augen gesehen habt! Haltet die Erinnerung daran euer Leben lang lebendig, und erzählt es euren Kindern und Enkeln weiter.“
(5. Mose 4, 7–9)

Ein sehr gutes Einschlafmittel ist eine leise erzählte Geschichte, etwas Erlebtes, mit dem die kleinen müden Kinder sich etwas vorstellen können: eine Geschichte von Herz zu Herz, ein Erlebnis, das einen selbst beeinflusst und geprägt hat, das man nicht so schnell vergisst; eine Begebenheit, die einem gut getan hat, für die man noch lange dankbar ist, die einen froh gemacht hat.

Ob Mose sich so etwas vorgestellt hat, er, der auch Vater war, der mit den Geschichten um sein eigenes spannendes Leben aufgewachsen ist, immer in Verbindung mit dem großen Gott, der Wunder tut? Erzählt es euren Kindern: die Geschichte von dem bedrohten kleinen Mose, der im Körbchen im Schilf versteckt wurde, von der Prinzessin gefunden

wurde und am Königshof aufwuchs, nachdem die Mutter als Amme dienen durfte. Wie oft wird sie ihm von dieser Rettung erzählt haben, voller Dankbarkeit, voller Staunen.

Erzählt euren Kindern und Enkeln, was ihr Gutes von Gott und mit Gott erlebt habt. Das sagt der alte Mose, der ein bewegtes Leben hinter sich hat, mit vielen Umwegen und krummen Wegen und doch behütet, beauftragt und korrigiert. Er hat in seinem Leben den roten Faden entdeckt, die Führung und Leitung durch Gott, die Vergebung, die Treue, dessen Barmherzigkeit. Und davon kann er erzählen. Mose ist nicht nur der, der die Gebote empfangen und vermittelt hat, sondern er kann davon berichten, wie sie in seinem Leben zur Anwendung kamen. Er ist nicht nur ein Vertreter der Gesetze, die bis heute in viele Verfassungen eingegangen sind, sondern er ist ein Kind, ein Enkel, ein Vater und Großvater, in dessen Familiengeschichte diese gute Ordnung Fuß gefasst und Wunder gewirkt hat. Er hat zugehört, er ist selbst ein Hörender und Berufener geworden und er hat erzählt. Und das ist etwas ganz Wichtiges, nicht nur im Orient: erzählen, bewahren, weitergeben, was getragen hat, WER getragen hat, Geschichten von dem großen Gott zu erzählen, der ermutigt hat, Kraft geschenkt hat, Ideen gegeben hat.

Ein friedliches Bild ist, wenn Enkel und Großeltern miteinander Zeit verbringen, spielen, zuhören.

Wir müssen nicht bis zum 80. Geburtstag warten, bis jemand in einer Rede ein Leben bilanziert. Schon als Jugendlicher stellt sich die Frage: Wo ist der rote Faden in meinem Leben, wo ist der verlässliche treue Gott, auf den ich in allen Lebenslagen bauen kann, der mich geschaffen hat, der ein Ziel kennt, dem ich kostbar bin?

Erzählt davon oder schreibt es auf, seid wie ein aufgeschlagenes Buch, in dem die Kinder und Enkel lesen können. Dazu braucht es kein Studium, ein großes Herz ist viel besser. Lasst die Kinder und Enkel spüren, dass ihr geliebt seid, alle miteinander, egal, was im Leben auf einen jeden zukommt. Das schenkt Hoffnung für eine Zukunft, begleitet und getragen von Gott.



Zur Presbyterwahl

Am Sonntag, dem 17. September, fand nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Dieser Tag war der letzte Termin, um KandidatInnen für die Presbyterwahl im Februar zu benennen.

Zwei Personen, Gisela Collins und Ingrid Weinkopf, werden aus dem jetzigen Presbyterium ausscheiden. Die anderen stellen sich wieder zur Wahl. Zusätzlich hat sich Herr Ralf Müller, 51 Jahre aus Kirchen, bereit erklärt, für das Amt zu kandidieren. Damit können 7 von 8 Plätzen besetzt werden. Zu einer Wahl kann es erst kommen, wenn es mindestens neun KandidatInnen gibt. (Zusätzlich sind die beiden Mitarbeiter-Presbyter bereit, weiterhin in diesem Gremium zu arbeiten.) Nun wird beim Kreissynodalvorstand der Antrag gestellt, mit diesen 7 + 2 Personen in Zukunft zu arbeiten.



hinten v.l.: Anke Enners-Vogel, Jan Philipp Stephan, Tobias Schmidt, Heiner Pfsdorf – vorne v.l.: Andrea Baltes, Katharina Rau, Gisela Collins, Eckart Weiß – es fehlen auf dem Bild: Ingrid Weinkopf, Edith Krug, Ralf Müller

Pfarrstellenbesetzung

Am 10. September hatte die Kirchengemeinde Betzdorf die Gelegenheit, Herrn Pfarrer Jan Mondorf im Gottesdienst ein wenig kennenzulernen. Er hat sich um die Pfarrstelle in Betzdorf beworben. (Der andere Interessent hatte seine Bewerbung zurückgezogen.) Das Presbyterium hat beschlossen, mit ihm das Bewerbungsverfahren zu eröffnen. Seine Vorstellungspredigt wird er am 12. November in Betzdorf in der Kreuzkirche halten. In und nach einer weiteren Veranstaltung (Katechese oder Vortrag) wird es Gelegenheit zum Austausch geben. Zum Jahresende 2023 oder Jahresbeginn 2024 kann dann der Wahlgottesdienst stattfinden. Weitere Informationen wird es in den Abkündigungen und im Verbandsgemeindeblatt geben.

Du bist ein Schatz!

Unter diesem Thema stand der diesjährige Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder. Die beiden Kindergärten „Kirschkern“ und „Haus der kleinen Füße“ gestalteten den Gottesdienst gemeinsam.

Zunächst gingen die Kinder vom „Haus der kleinen Füße“ auf Schatzsuche. Sie beschlossen, einen Schatz zu suchen, und überlegten, was sie gerne finden würden. Sie träumten von Geld, Gold, Edelsteinen und vielem mehr. Doch dann fiel den Kindern ein, dass es ja auch Schätze gibt, die nicht teuer und trotzdem so wertvoll sind: die Puppe, das Lieblingskuscheltier, das Haustier oder auch die beste Freundin. Zum Schluss wurde tatsächlich der Schatz gefunden. In der Schatzkiste waren Goldtaler aus Schokolade, auf denen stand „Du bist ein Schatz für Gott“. Die wurden mit allen geteilt, damit auch keiner Bauchschmerzen bekommt.

Sabine Rudolf erzählte den Gottesdienstbesuchern die Geschichte vom verlorenen Schaf, denn dieses Schaf ist auch ein Schatz für den Hirten. So wertvoll, dass die anderen 99 Schafe zurückgelassen wurden, als der Hirte das eine verlorene Schaf suchen geht. Tatkräftig wurde sie dabei von den Kirschkern-Vorschulkindern unterstützt, die die Geschich-





te sehr liebevoll und eindrücklich nachspielten. Der Hirte versorgte seine Schafe fürsorglich, gab ihnen Schatten, Essen, Trinken, Medizin und seinen Schutz, ganz so, wie sie das brauchten. Auch suchte er voller Einsatz sein verlorenes Schäfchen.

Wir sind für Gott wie dieses verlorene Schaf: Ein ganz besonderer Schatz, den Gott (der Hirte) so liebt, dass er alles für uns gibt und uns sucht. Gott möchte uns finden und gut für uns sorgen, weil wir so wertvoll für ihn sind. Diese Botschaft stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes.



Ein großer Bereich unserer Jugendarbeit ist die Freizeitarbeit.

Allein in diesem Sommer konnten wir drei Freizeiten anbieten, von denen wir zwei auch völlig selbstständig organisiert haben. Den Auftakt bildete das Teensola für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren. Dort erlebten dieses Jahr über 80 Teenager und 40 Mitarbeitende eine besondere Zeit. Beim Leben in einem Vorstadtghetto ging es um die eigene Identität und das, was sich verändert, wenn wir Christus nachfolgen. Direkt im Anschluss konnten wir das Familiensola für über 100 Personen anbieten. Unter dem Thema „Goldgräber“ erlebten die Kinder der 26 Familien eine spannende Zeit und die Eltern erlebten beim Thema „Hoffnung“, welche Gründe der Glaube uns Menschen gibt, hoffnungsvoll das Leben anzugehen. Am Ende des Sommers konnten wir dann unsere Jungscharfreizeit anbieten. Die Kinder von 8 bis 13 Jahren wurden in eine Geschichte mit hineingenommen, die in der Star-Wars-Welt spielte. Inhaltlich haben die Kinder erlebt, was es bedeutet, sich für das Reich Gottes zu entscheiden. Wir können rückblickend nur Danke sagen: Danke unserem Herrn und Gott für das Potenzial, was er uns durch Mitarbeitende zur Verfügung stellt, für Bewahrung bei allen Fahrten und Aktionen und dass trotz teilweise schwieriger Wetterbedingungen keine ernsthaften Beeinträchtigungen gewesen



Die Jungscharfreizeit präsentieren stolz ihre Lichtschwerter



Alle Teilnehmenden des Familiensolas

sind. Danke auch an alle Mitarbeitenden, die ihre Zeit und Urlaub zur Verfügung stellen, damit Kinder, Jugendliche und Familien im Sommer Gottes Herrlichkeit erleben und von der guten Nachricht hören, dass eine Beziehung mit Gott möglich ist. Danke auch an euch, die ihr uns teilweise mit Kuchen und anderen Dingen unterstützt habt. Wir sind beschenkt worden und die Teilnehmenden sind gesegnet worden. Von daher können wir auch dieses Jahr von einer gelungenen Freizeitsaison sprechen, deren Auswirkungen wir mit Sicherheit über das Jahr erleben werden.

Wer Fragen zur Jugendarbeit hat, kann sich gerne an mich (Ecki) wenden. E-Mail: eckart.weiss@cvjm-betzdorf.de oder Handy: 0151 64527247

Für die Jugendarbeit, Ecki



Eine Kleingruppe mit ihrem Auto

Gottesdienste N

Soweit nicht anders angegeben: jeweils um 10:30 Uhr

Gottesdienste im November 2023

So 05.11.	Straka	T STR	Kreuzkirche
So 05.11.	Kindergottesdienst		Gemeindehaus Gontermannstr.
So 12.11.	Probegottesdienst		Pfarrer Mondorf Kreuzkirche
So 12.11.	18:00 Uhr	Oase-Gottesdienst	Kreuzkirche
So 19.11.	E ³ -Gottesdienst		
	Germann mit kreuz-quer-team	STR	Kreuzkirche
Mi 22.11.	19:00 Uhr	(Buß- und Betttag)	
	Straka	A	Friedenskirche
Fr 24.11.	10:00 Uhr	Straka	Marienhaus (Altenzentrum)
So 26.11.	(Ewigkeitssonntag)	Straka	Kreuzkirche

Gottesdienste im Dezember 2023

So 03.12.	Straka	A STR	Kreuzkirche
So 03.12. (oder 10.12.)*	Kindergottesdienst		Gemeindehaus Gontermannstr.
So 10.12.	Straka		Friedenskirche
So 17.12.	15:00 Uhr	Waldgottesdienst, Prädikantin Fuchs	
		Ort: siehe Mitteilungsblatt	
Fr 22.12.	10:00 Uhr	Straka	Marienhaus (Altenzentrum)
So 24.12.	15:00 Uhr	Weihnachtsmusical	STR Kreuzkirche
So 24.12.	17:00 Uhr	Turk	Kreuzkirche
Mo 25.12.	Straka	A	Friedenskirche
Di 26.12.	Regiogottesdienst		in Kirchen-Freusburg
So 31.12.	18:00 Uhr	(Altjahresabend)	Straka Friedenskirche

November 2023 bis Februar 2024

Gottesdienste im Januar 2024

So 07.01.	Germann	A	STR	Kreuzkirche
So 07.01.	Kindergottesdienst			Gemeindehaus Gontermannstr.
So 14.01.	Lange			Friedenskirche
So 21.01.	E ³ -Gottesdienst		STR	Kreuzkirche
Fr 26.01.	10:00 Uhr	N.N.*		Marienhaus (Altenzentrum)
So 28.01.	N.N.*			Friedenskirche

Gottesdienste im Februar 2024

So 04.02.	Germann	A	STR	Kreuzkirche
So 04.02.	Kindergottesdienst			Gemeindehaus Gontermannstr.
So 11.02.	N.N.*			Friedenskirche
So 18.02.	E ³ -Gottesdienst		STR	Kreuzkirche
Fr 23.02.	10:00 Uhr	N.N.*		Marienhaus (Altenzentrum)
So 25.02.	Lange			Friedenskirche

Zeichenerklärungen:

T = Taufe **A** = Abendmahl **STR** = Stream, Live-Übertragung im Internet.

N.N. Informationen über „wer und was“ lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

* Bitte Meldungen auf unserer Webseite www.kreuzkirche-betzdorf.de und im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde beachten.

Gemeindefest

Der 25. Juni dieses Jahres war ein besonderer Tag. Nach fast 40 Jahren wurde unser Pfarrer Heinz-Günther Brinken von der Gemeinde verabschiedet. Außerdem haben wir nach ca. zehn Jahren endlich mal wieder ein Gemeindefest erlebt. Mit einem lebendigen und emotionalen E3-Gottesdienst startete der Tag. HGB, wie Heinz-Günther liebevoll in internen Kreisen genannt wird, wurde in besonderer Weise bedacht. Highlights des Vormittages waren mit Sicherheit das Theaterstück von Sabine Rudolf und Anja Finsel, bei dem Klaus der Kirchenrabe noch einmal in Erscheinung trat, sowie das H-H-G-B-Lied vom Presbyterium, was eigens gedichtet wurde. Als Erinnerung bekam HGB eine Miniatur des Taufsteins geschenkt, der mit vielen Segenswünschen von Gemeindegliedern gefüllt war.

Nach dem Gottesdienst wurde gefeiert. Rund um die Kirche und das Gemeindehaus konnten buntes Treiben, Lachen und gute Gespräche erlebt werden. Kulinarisch gab es Leckereien vom Grill-, Salat- und Kuchenbuffet sowie Getränke am Bierrondell.



Das Presbyterium singt H-H-G-B



Gute Atmosphäre im Kirchgarten



Heinz Günther nimmt berührt den Taufstein in Empfang

Alle, die an diesem Tag an der Kirche waren, haben die außergewöhnliche Atmosphäre genossen, die unter anderem darum entstanden ist, weil alle Bereiche der Kirche mitgewirkt hatten. Nach langen Jahren ohne Gemeindefest hat es gut getan, die Gemeinschaft und das Potenzial unserer Kirchengemeinde zu erleben. An dieser Stelle wollen wir noch mal allen Danke sagen, die diesen Tag und die schöne Verabschiedung von HGB möglich gemacht haben.



Das Grillbuffet der Tafel



Gespräch bei Kaffee und Kuchen

Basarverkauf wieder im Ladenlokal

Der traditionelle Basarverkauf für den guten Zweck findet auch in diesem Jahr wieder in einem leerstehenden Ladenlokal in der Betzdorfer Fußgängerzone statt: im früheren Geschäft Zeemann, in der Adventszeit jeweils an den Markttagen dienstags, freitags und auch an einem Samstag.

Der Verkaufserlös wird wieder vollständig für soziale Projekte verwendet werden, darunter für die Kindergärten der ev. Kirchengemeinde. Doch so ganz wollen wir uns nicht vom Gemeindehaus in der Gontermannstraße verabschieden, wo der Basar viele Jahre stattfand. Das soziale Miteinander ist auch uns sehr wichtig und soll nicht zu kurz kommen. So soll am Freitag, dem 1. Dezember 2023 zur Einstimmung auf die Adventszeit ein offenes Singen in der Kreuzkiche stattfinden. Dabei werden Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck angeboten sowie eine kleine Auswahl unserer Basarerzeugnisse.

Übrigens: Unser Kreativkreis sucht noch Verstärkung. Wer Freude an handwerklichem Arbeiten hat und/oder beim Verkaufen helfen möchte, ist herzlich willkommen.



Tannenzweige dringend gesucht

Die Borkenkäferplage wirkt sich auch aus auf den Adventsbasar. Denn für die beliebten Kränze und Adventsgestecke fehlt Material, weil kaum noch geeignete Zweige erhältlich sind. Dringend benötigt werden im November Zweige von Nordmantanne und Nobilis. Fichtenzweige sind nicht brauchbar, da sie sehr schnell nadeln. Wer also Zweige oder auch einen kleineren Baum von Nordmantanne und Nobilis abgeben möchte, möge sich bitte beim ev. Gemeindebüro melden. Telefon: (02741) 22231.

Advents- und Weihnachtszeit

Wir freuen uns, Ihnen dieses Jahr ein vielfältiges Programm bieten zu können, um die Weihnachtszeit mit allen Sinnen zu genießen.

**Herzliche Einladung
zu unseren Veranstaltungen
und Angeboten:**

Besinnliches, Musikalisches, Kreatives

Flyer zum Verteilen sind rechtzeitig
im Gemeindebüro erhältlich.



Adventsbasar

Ladenlokal Bahnhofstr. 28
(früher: Zeeman)

Di 28.11., Fr 1.12., Sa 2.12.,
Di 5.12. und Fr 8.12.
jeweils 8:00-12:00 Uhr

Traditionell bietet
der Krea(k)tivkreis
Selbstgebasteltes zum
Verkauf an. Der Erlös
wird gespendet.

Musikalische Kirche

Adventssingen:

Fr 1.12. 18:00 Uhr

Nach dem gemeinsamen
Singen laden wir Sie ein,
sich am Feuer bei Punsch,
Glühwein und Stockbrot zu
wärmen. Außerdem werden
Kostproben von unserem
Basar-Team angeboten.

Mittwochs-Konzert:

Mi 13.12. 19:00 Uhr

Adventsweg

im Gemeindehaus Bühl:
St. Barbara Str. 16

Mo 4.12. bis So 10.12.
jeweils 14:30-16:30 Uhr

Kinder, Familien und alle
Interessierten sind herzlich
eingeladen, auf kreative
und persönliche Weise den
Weg zur Krippe und die
Weihnachtsgeschichte an
verschiedenen Stationen
mitzuerleben.

Gottesdienste

**Waldweihnacht
mit Posaunenchor:**

17.12. 10:30 Uhr

Der Treffpunkt wird noch
bekannt geben und kann
zeitnah auf der Homepage
eingesehen werden:
kreuzkirche-betzdorf.de

Musical:

24.12. 15:00 Uhr

Klassischer Gottesdienst:

24.12. 17:00 Uhr

FreiZeichen

Guten Tag, dürfen wir uns kurz vorstellen, für alle, die uns noch nicht kennen? Unser Name ist FreiZeichen (Psalm 50,15). Wir sind Karolin Schukowski, Natascha Nazarenus und Sabine Rudolf. Unsere „Spezialität“ sozusagen ist seit 15 Jahren der Oase-Gottesdienst, einmal im Monat. Dieser Gottesdienst hat zum Schwerpunkt, Gott zu begegnen. Er ist eher ruhig, mit vielen Liedern, die wie Gebete sind. Wer zu uns kommt, soll Lasten ablegen oder Dank vor Gott bringen; der soll erfahren:

Gott sieht mich und Er liebt mich. Das ist auch das Zentrum eines „geistlichen Impulses“, der zum Gottesdienst gehört. Singen, beten, hören und erfahren: Gott ist bei mir. Bei Ihm bin ich geborgen und angenommen. Darum Oase-Gottesdienst: müde komme ich und erfrischt gehe ich. Herzliche Einladung!



Kinder und Jugendliche, CVJM Betzdorf

Mädchenjungschar (9-13 Jahre)

Mo 17:00-19:00 Uhr Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Ameisenjungschar (6-9 Jahre)

Mo 17:00-18:30 Uhr Gemeindehaus St.-Barbara-Straße (Bühl)

Teenkreis (12-15 Jahre)

Do 18:00-20:00 Uhr Gemeindehaus St.-Barbara-Straße (Bühl)

Jungenjungschar (9-13 Jahre)

Fr 16:00-18:00 Uhr Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Kindersport (2-5 Jahre)

Di 16:30-18:00 Uhr Turnhalle Martin-Luther-Straße

Kindersport (5-13 Jahre)

Sa 14:00-15:00 Uhr Turnhalle Martin-Luther-Straße

Informationen gibt es bei:

Eckart Weisseckart.weiss@cvjm-betzdorf.de, 0151 64527247

Musik

Kinderchor

Do 16:00-17:00 Uhr Gemeindehaus Gontermannstraße 26

CVJM Gitarrenkreis

Mo 19:30 Uhr Gemeindehaus St.-Barbara-Straße (Bühl)

CVJM Posaunenchor

Do 18:30 Uhr Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Informationen gibt es bei:

Kirchenmusikerin Natascha Nazareus 0171 4397449

Tätige Nächstenliebe

Crea(k)tiv-Gruppe (monatlich)

Di 19:30 Uhr Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Informationen gibt es bei:

Gisela Steffens und Team 02741 24121

Tafel / Warme Stube

Mi 11:00 Uhr Gemeindehaus Gontermannstraße 26

Kontakt und Infos:

Tafelleitung: Bruno Georg 0151 21581914, kreuzkirche-betzdorf.de

Unsere Kindertagesstätten

Kita Kir(s)chkern

Gontermannstr. 26, 02741 21514, kirschkern@kreuzkirche-betzdorf.de

Kita Haus der kleinen Füße

St.-Barbara-Straße 16, 02741 3295, kita-kleine-fuesse@web.de